

Juni – Juli – August 2005



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



Wo Glaube wächst
und Leben sich entfaltet.
80 Jahre Evangelischer Kindergarten in Bingen

Bingen, im Mai 2005

Liebe Gemeindeglieder,
in diesen Tagen geht es Schlag auf Schlag. Himmelfahrt, Konfirmation und Pfingstfest. Durch das frühe Osterfest ist alles sehr eng aufeinander gerutscht. Doch eigentlich haben diese Feiertage ja auch viel miteinander zu tun, so dass es gar nicht schlecht ist, mal alles so eng beieinander zu haben. Mit seiner Himmelfahrt gibt der Sohn Gottes ja letztlich nur dem Raum, was wir an der Konfirmation und dem Pfingstfest feiern: die Gemeinschaft der Gläubigen, die Kirche Gottes.

Zu Pfingsten gedenken wir der Gabe des Heiligen Geistes, durch den Gott uns immer wieder neu trösten und ausrichten will, und wir gedenken der Gründung der Urgemeinde in Jerusalem durch die Apostel.

An der Konfirmation bekennen sich die Konfirmanden und die Gemeinde zueinander, dass sie in Zukunft weiterhin verantwortlich miteinander umgehen und gemeinsam Kirche gestalten wollen.

Dabei schwingt aber bei allem mit, dass Gott selber es ist, auf den die Kirche gegründet ist, er aber immer wieder uns ermutigt, sie zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Dabei erleben wir als Gemeinde in diesen Tagen, dass der Glaube keine antiquierte Sache mehr ist, ein Auslaufmodell, wie es im letzten Jahrzehnt so schien. Religion ist wieder „in“, ja die Sache mit dem Papst in Rom stellt manches Fußballspiel als Medienergebnis in den Schatten.

So sehr wir uns als Kirchengemeinde über diese Entwicklung freuen können und sie uns auch ermutigen kann, selbstbewusst zu unserem Glauben zu

stehen, so sehr gilt es aber auch in diesem Klima deutlich zu machen, dass der christliche Glaube nicht einfach mit all den anderen Glaubensformen zu vermischen ist, sondern sein Profil behalten muss.

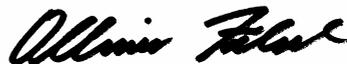
Wir vertrauen in unserer Kirche auf den Geist Gottes und die Überzeugungskraft des Wortes, wenn wir Dinge auch in der Gesellschaft verändern wollen. Gewalt und Unterdrückung lehnen wir ab. Wir setzen uns mit der Realität des Alltags und unserem Glauben auseinander und trösten die Menschen nicht nur auf die Zukunft oder meditieren uns auf eine höhere Bewusstseinsstufe.

So sehr das Klima sich für die Religion verändert hat, so sehr sind wir als Christinnen und Christen herausgefordert, Stellung zu beziehen und vom Evangelium Gottes nicht zu schweigen.

Das fordert uns als Gemeinde heraus, immer wieder neu über unser Gemeindegliedeleben und die Gottesdienste nachzudenken. Die Visitation durch eine Gruppe aus der Saalkirchengemeinde kann uns dabei sicher helfen.

Auf der anderen Seite können wir uns aber auch an dem freuen, was sich in den letzten Jahren bewährt hat. So freue ich mich auf unsere Jubiläumsfeier im Kindergarten, durch den wir hier in Bingen schon seit 80 Jahren einen klaren Beitrag zu einem gelingenden Leben leisten.

So wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Sommer- und Urlaubszeit



Pfarrvikar Olliver Zobel

Wenn Dein Kind dich morgen fragt?

Gedanken zum Motto des diesjährigen Evangelischen Kirchentags

„Wenn Dein Kind Dich morgen fragt...?“ lautete die diesjährige Kirchentagslosung (5. Buch Mose, 6. Kap., Vers 20).

„Im Zusammenhang mit dem biblischen Kontext, geht es um die Frage nach der Weitergabe unseres Glaubens. Die Antwort der Bibel fällt klar aus. Sie erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei. Es ist auch kein Zufall, wenn uns diese Losung an aktuelle, existentielle Fragen unserer Gesellschaft erinnert: Wie viele Kinder werden morgen wie viele Großeltern etwas fragen können? Welche Welt hinterlassen wir ihnen? Das fragende Kind steht für die Zukunft überhaupt und erinnert zugleich an unsere Fragen als Kind“ (Friederike von Kirchbach im Programm zum Kirchentag 2005).

Wer fragt denn überhaupt noch: „Wer ist das, Gott? Was macht der, Gott? Wo wohnt Gott? Wo ist der Himmel? Hat Gott eine Frau? Spielt Gott auch Lego?“

Das sind doch meist Kinder, die so unvoreingenommen, ohne jedes Tabu, fragen.

Mit dem Heranwachsen nimmt diese Neugierde meist ab. Werden wir mit solchen Basisfragen unseres christlichen Glaubens konfrontiert,



so fällt es uns oft schwer, in dem Sprach-, Verstehens- und Erfahrungshorizont unseres Gesprächspartners zu antworten.

Da ist doch wohl eine Erklärung im „heute Journal“ zum Thema „Börse“ einfacher zu verstehen: „Der Dollar fällt, der Euro steigt. Schlecht für die deutschen Aktien. Die Produkte werden teurer, die deutsche Wirtschaft verkauft weniger...“. Auch mit dem Thema „Wetter“ haben wir keine Verstehensprobleme, wenn der Meteorologe Jörg Kachelmann das Entstehen eines Orkans in einfache Worte kleidet und mit seiner Körpersprache dynamisch untermalt. Da ist man gespannt und hat verstanden. So müssten wir in der Lage sein, Theologie zu erklären: lebendig, kraftvoll, engagiert, kompetent! Natürlich ist uns bewusst, dass es viel schwerer ist, von Gott und der Seele zu reden als vom Wetter und der Börse. Der christli-

che Glaube ist für viele Menschen zu einer Chiffre geworden, zu einer Fremdsprache. Wir müssen ihn ganz neu erklären, denn die christlichen Traditionen geraten in Vergessenheit, Gebräuche und Überlieferungen brechen ab, Vermischung mit esoterischen Sinnangeboten nimmt zu.

Bei der Suche nach Deutungen sind kluge Bücher zum Vorlesen ungeeignet. Die in Sachen Theologie und Glaube „Kompetenten“ und die danach Fragenden sollten auf dem Weg der Suche nach einer Antwort aufeinander zugehen. Die Begegnung und Auseinandersetzung in verschiedenster Weise, Dialogformen, das gegenseitige Sich-

Wahr-Nehmen sind hier Weg und Ziel, um glaub-würdig miteinander ins Gespräch zu kommen. (*Anregungen durch: Wir seh´n uns, Les- und Arbeitsbuch zum Kirchentag 2005*):

Miteinander reden

Jemand hat zu mir gesprochen
Und nicht an mir vorbei.

Jemand hat mir zugehört und
Nicht auf die Uhr gesehen.

Jemand hat sich mir zugewandt
und

Nicht ungeduldige Augen gemacht.

Jemand hat sich als Christ bewährt.
(*von C. Bauer*)

red. Team

Von den Kindern

Und eine Frau, die einen Säugling an der Brust hielt, sagte: Sprich uns von den Kindern.

Und er sagte:

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch, und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken, denn sie haben eigene Gedanken.

Ihr dürft ihrem Körper ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen, denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt.

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen. Denn das Leben läuft nicht rückwärts noch verweilt es im Gestern.

Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile ausgeschildet werden.

Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit, und ER spannt euch mit SEINER Macht, damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.

Lasst euren Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein; denn so wie ER den Pfeil liebt, der fliegt, so liebt ER auch den Bogen, der fest ist.

Khalil Gibran, redaktionell überarbeitet

1.300 € für wohltätige Zwecke eingenommen

Der 1. Pflanzenbasar war ein voller Erfolg

Es war mal eine ganz neue Idee, die sich im Laufe des letzten Jahres in den Köpfen der Verantwortlichen der Kirchengemeinde breit machte. Statt des Adventsbasars, der leider durch den stetig wachsenden kommerziellen Konkurrenzdruck immer weniger Zuspruch erhielt, wollte man einen Pflanzenbasar durchführen.

Schließlich wollten wir als Kirchengemeinde weiterhin mit dem Erlös eines Basars einzelne Projekte unterstützen, die nicht immer etwas mit der Gemeinde zu tun haben mussten. So wie es mit dem Erlös des Adventsbasars in den letzten Jahren auch geschehen ist. Und so begannen die Vorbereitungen, die Suche nach Mitarbeiter/innen und Kooperationspartnern, um diese neue Idee in die Tat umzusetzen. Auf viele vertraute Kräfte konnten wir bauen, die Frauenhilfe und auch die Eltern des Kindergartens waren schnell zur Mitarbeit gewonnen. Und im Ehepaar Berres und unseren „gemeindebekannteren“ Gartenspezialisten Beckmann und Steigner fanden wir engagierte Mitarbeiter, die sich der Pflanzen annahmen.

So begannen wir am Sonntag, den 10. April, den Ersten Pflanzenbasar der Evangelischen Johanneskirchengemeinde mit einem Familiengottesdienst, den der Kindergarten mitgestaltete. Die Schöpfungsgeschichte stand hierbei im Mittelpunkt und die Ermutigung Gottes, die Erde zu bebauen und zu bewahren stimmte uns auf den anschließenden Basar ein.

Und dann ging's zum Gemeindehaus, wo Pflanzen, Geräte und Dinge rund um den Garten, ein Suppenbüfett, Kaf-



fee und Kuchen und Stände des Naturschutzbundes (NaBu) von Gaulsheim und des Dritte Weltladens aus Bingen die Besucher erwarteten. Viele stürzten aber erst mal zur Tombola, um dann bald schwer bepackt mit gewonnenen Preisen sich weiter umzuschauen.

Am Ende konnten wir einen Gewinn von 1.300€ ausweisen, der auf den Verein „Rettet den Regenwald e.V.“ und die Ortsgruppe des NaBu in Gaulsheim verteilt wurde. Damit ist klar, im nächsten Jahr soll es wieder einen Pflanzenbasar geben.

Rezept einer Riesling-Käsesuppe

Zutaten: 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 Stange Lauch, 30 gr. Butter, 2 Kartoffeln, 1 l Hühnerbrühe, 1/8 l Riesling, je 50gr. geriebenen Allgäuer, Emmentaler und Tilsiter, Salz, weißer Pfeffer.

Zubereitung: Zwiebeln, Knoblauch und Lauch putzen, klein hacken. Butter erhitzen und das Gemüse darin anschwitzen. Kartoffeln schälen, würfeln, zum Gemüse geben, mit Brühe auffüllen und kochen bis die Kartoffelstücke zerfallen. Suppe mit Pürierstab fein pürieren, Riesling, Sahne und Käse einrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Wir bekommen Besuch

Visitationswochenende vom 3. bis 5. Juni 2005

In regelmäßigen Abständen bekommen die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau „Besuch“ – Besuch durch eine so genannte „Visitationsgruppe“, die aus Mitgliedern einer anderen Kirchengemeinde besteht. Aus diesem Grund empfangen wir vom 3. bis 5. Juni 2005 eine Gruppe aus der Evangelischen Saalkirchengemeinde (Ingelheim).

Ziel dieses Besuches ist, dass die laufende Gemeindearbeit einmal aus einem anderen, bewusst fremden Blickwinkel betrachtet und erlebt wird. Denn solch eine neue Perspektive bringt oft neue Einblicke mit sich, die einem selber nicht so möglich sind, wenn man mitten im Geschehen steckt: Manches stille Blümlein kann so entdeckt werden, aber auch manch blinder Fleck kommt ins Blickfeld. Es geht also darum, miteinander die eigene Gemeindearbeit, das eigene Gemeindeleben zu reflektieren und zu überlegen, was gut ist und bleiben soll, wohin sich manches weiterentwickeln kann und wo dringend Handlungsbedarf besteht. Folgendes Programm hat der Kirchenvorstand für unsere Gäste vorbereitet:

Freitag, 3.6.2005

9:00 Uhr Besuch des Kindergartens mit seinem Waldtag

20:00 Uhr Treffen der Visitationsgruppe mit dem Kirchenvorstand

Samstag, 4.6.2005

9:00 Treffen mit Vertretern/innen der Stadt / Ökumene

10:30 Besuch der Ökum. Nichtsesshaftenhilfe und des Dritte Weltladens

12:00 Gemeinsames Mittagessen

13:00 Spaziergang durch das Gelände der Landesgartenschau 2008

14:00 Gespräch und Gemeinsames Kaffeetrinken mit Mitarbeiter/innen aus der Gemeinde

Sonntag, 5.6.2005

10:00 Gottesdienst

11:00 Gemeindeversammlung

12:00 Abschließendes Mittagessen der Visitationsgruppe mit dem Kirchenvorstand.

Am Sonntag besteht für alle Gemeindeglieder durch den Gottesdienst und die anschließende Gemeindeversammlung die Möglichkeit mit unseren Besuchern ins Gespräch zu kommen. Auf der Gemeindeversammlung werden außerdem die Ergebnisse unserer Gemeindefrage vorgestellt, und es besteht danach die Möglichkeit über die Ergebnisse zu diskutieren.

Sollten Sie als Gemeindeglied persönlich ein Anliegen mit Teilnehmern aus der Visitationsgruppe besprechen wollen, so vereinbaren Sie mit dem Vorsitzenden – Pfarrer Fellechner ((06132-2325; : evsaalkirche@aol.com) – einen Termin. Über die Ergebnisse der Visitation werden wir in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes berichten.



Wo Glauben wächst und Leben sich entfalten kann

Unser Kindergarten hat 80. Geburtstag

Vor 80 Jahren hat die evangelische Gemeinde mit einer „Kinderschule“ einen Raum geschaffen, in dem Kinder spielen und Spaß haben können; einen Ort zum Lernen und Freunde treffen; einen Ort, an dem grundlegende Werte für ihren weiteren Lebensweg geprägt werden. So ist der heutige Kindergarten aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Es entstand eine Oase für Kinder, die noch heute von kleinen Persönlichkeiten im Alter zwischen drei und sechs Jahren besucht wird; aber auch eine Möglichkeit für Eltern, mit anderen Eltern

in Kontakt zu treten und sich mit den Erzieherinnen über die Entwicklung ihres Kindes zu unterhalten und auszutauschen.

Schon immer wusste sich die christliche Kirche besonders den Kindern verpflichtet, denn Jesus selbst wies seine Jünger einmal unwirsch zurecht, als sie die Eltern mit ihren Kindern wegschicken wollten, damit er nicht gestört werden sollte. „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Himmelreich“, so äußert er sich im Matthäusevangelium im 19. Kapitel.



Aus diesem Grund engagiert sich die Kirche besonders im Bereich der Kindertagesstätten (deutlich mehr als die Hälfte aller Kindertagesstätten in Rheinlandpfalz sind in kirchlicher Trägerschaft). Sie möchte damit einen Beitrag zur Entwicklung dieser „kleinen

Geschöpfe Gottes“ leisten. Dies kann und soll immer in der Zusammenarbeit mit den Eltern geschehen, die nach wie vor die Hauptverantwortung für die Entwicklung ihrer Kinder tragen. Aus diesem Grund haben die Eltern durch den Elternausschuss ein großes Mitspracherecht und werden

in die laufenden Entwicklungen des Kindergartens mit einbezogen.

Die nächsten Jahre werden wieder neue Herausforderungen für unseren Kindergarten bringen: Diskussion über die Möglichkeit der Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren, Umsetzung der Bildungsempfehlungen des Landes Rheinlandpfalz, Aufbau eines Qualitätsentwicklungsprogramms durch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, um nur ein paar Dinge zu nennen. Alles aber immer nur mit dem Ziel, dass sich das Leben unserer jungen Besucher weiter entfalten und ihr Glauben mehr und mehr Gestalt gewinnen kann.

80 Jahre – wenn das kein Grund zum Feiern ist

Ø **Festgottesdienst**

am Donnerstag, den 16.6.2005 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche

Gemeinsam mit dem Kindergarten gestalten wir einen Dankgottesdienst für die vergangenen Jahre. Im Anschluss laden wir sie alle ein, mit einem kleinen Sektempfang auf das Geburtstagkind anzustoßen und die Glückwünsche der Kinder zu erleben.

Ø **Große Geburtstagsparty**

am Freitag, den 17.06.2005 ab 15.00 Uhr rund um den Kindergarten

Wir feiern mit Pauken und Trompeten. Viele Angebote für die Kinder – unter anderem ein großes Bällchenbad – laden ein. Selbstverständlich ist auch an diesem Tag für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Und am Ende erwartet die Kinder noch eine große Geburtstagsüberraschung.

Alle, die Lust haben, den Kindergarten an diesen beiden Tagen hoch leben zu lassen und gebührend zu würdigen, sind herzlich eingeladen – ob alt, ob jung: feiern Sie mit uns.



**Paul muss schleunigst zur Schule.
Kannst Du ihm helfen, den Weg zu finden?**



Abend zur religiösen Kindererziehung

zum Thema: Kindern von Jesus erzählen

Mittwoch, 22. Juni 2005, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Unsere Kinder brauchen Geschichten und erzählerische Bilder, um sich selbst die Welt deuten zu können. Wir bieten Tipps und praktische Hilfen zu Auswahl und Methodik an diesem Abend an.

Ansprechpartnerin: Frau Krenzel ((991386), Frau Zobel ((14171)

Heiße Füße – mit Gott durch die Wüste

Kinderbibeltage vom 26. bis 29. Juli 2005 von 14.00 bis 18:00 Uhr



Wie im letzten Jahr machen wir uns mit 30 Kindern zwischen 5 und 10 Jahren auf den Weg, um viel Spaß miteinander zu haben, zu spielen und zu basteln und Neues über die Geschichten zu erfahren, die das Volk Israel in der Wüste erlebt hat.

Lust? Dann schnell anmelden, es sind nur noch wenige Plätze frei!



Rhoihessen-Adventure

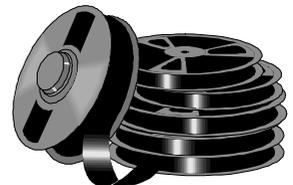
Abenteuertag für Jugendgruppen und Cliquen
am 18. Juni 2005 im Binger Wald

Mit einem Team startest Du zu einem Outdoor-Event mit Seilbrücken über Schluchten, Spinnennetzen, Seilrutschen und vielem mehr. Nach einem Tag voller verschiedenster Abenteuer und Herausforderungen für Geschick, Mut und Einfallsreichtum steht unser „Rhoihessen-Adventure 2005 Siegerteam“ fest, das natürlich nicht leer ausgeht.

**Veranstaltet vom Evangelischen Dekanats-Jugendbüro Ingelheim.
Melde Dich bei uns im Gemeindebüro.**

Open Air Filmmacht für junge Leute

Sonntag, 17. Juli 2005 ab 21:30 Uhr
vor dem Gemeindehaus



Der Eintritt ist frei, für Snacks, Getränke und Cocktails wird gesorgt. Welcher Film läuft, erfährst Du auf den Plakaten oder auf unserer Homepage.

Gottesdienst auf der Elisenhöhe

am Sonntag, den 3.7.2005 um 10:00 Uhr

Die drei evangelischen Gemeinden von Bingen (Bingerbrück, Büdesheim und Bingen Stadt) laden wieder herzlich auf die Elisenhöhe ein. Nach einem fröhlichen Gottesdienst zum Thema „Taufe“ gibt es die Möglichkeit noch zusammen zu sitzen, etwas zu essen und zu trinken. Für die Kinder wird während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm angeboten. Wegen einer Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Ökumen. Gottesdienst während des Rochusfestes

Donnerstag, 25.8.2005 um 20:00 Uhr in der Rochuskapelle

Der Ausschuss für Ökumene bereitet für das Rochusfest wieder einen besinnlichen Gottesdienst mit der Ingelheimer Kantorei vor. Gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern wollen wir an diesem Abend feiern – in der Kapelle, und danach geht es in den Festzelten weiter.

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindecafé

Mittwoch, 13. Juli und 14. September jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Alle zwei Monate laden wir Sie herzlich zu unserem Gemeindecafé ein – Zeit, um andere kennen zu lernen, Zeit, um unterschiedliche Gruppen aus der Gemeinde zu erleben, Zeit, um bei Kaffee und Kuchen ein kleines Schwätzchen zu halten. Ergänzt wird dies durch besinnliche Gedanken, die jeweils auf die Jahreszeit oder die Arbeit der Gruppen Bezug nehmen.



Anmeldung der nächsten Konfirmanden/innen

Mittwoch, 22.6.2005 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindebüro

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 1991/92. Die Gemeinde lädt dazu alle Jugendliche aus ihrem Gemeindegebiet ein, die zurzeit das 7. Schuljahr bzw. im siebten Jahr die Schule besuchen und vor dem 1. September 1992 geboren sind. Zur Anmeldung den Taufschein nicht vergessen!

Schon mal im Kalender notieren:

- Ø Gemeindefest am 25. September 2005
- Ø Gemeindeausflug ins Kannebäcker Land am 8.10.2005

Hausmusik

am Samstag, den 18 Juni 2005 um 16:00 Uhr
im Gemeindehaus

Gemeinsames Musizieren und Singen zur
Sommerzeit. Gestaltet vom Flötenkreis und ein-
zelnen Solisten.

Geistliche Abendmusik

Orgelkonzert am Samstag, den 16. Juli 2005
um 20:00 Uhr in der Johanneskirche

mit Werken von Buxtehude, Rellstab, J.S. Bach,
M. Reger, u.a.

an der Orgel: Gerhard Lommler



Freud und Leid

Taufen



Sarah Hansel am 27. Februar 2005
Max Walter am 13. März 2005

Beerdigungen



Manfred Friedrich Holzhausen, 54 Jahre, am 8. März 2005
Liesel Schepp geb. Franz, 72 Jahre, am 31. März 2005
Manfred Bäk, 49 Jahre, am 12. April 2005
Hartmut Dirjack, 47 Jahre, am 14. April 2005
Hildegard Specht geb. Metzroth, 55 Jahre, am 19. April 2005

Monatsspruch für Juli

Keinem von uns ist Gott fern.

(Apostelgeschichte 17,27)

Besondere Termine und Gottesdienste

5.6.2005	10:00 Uhr	Festgottesdienst im Rahmen der Visitation Anschließend Gemeindeversammlung
16.6.2005	16:00 Uhr	Festgottesdienst zum Kindergartenjubiläum
17.6.2005	15:00 Uhr	Große Geburtstagsparty für den Kindergarten
18.6.2005	16:00 Uhr	Hausmusik
3.7.2005	10:00 Uhr	Gottesdienst auf der Elisenhöhe
13.7.2005	15:00 Uhr	Gemeindecafé
16.7.2005	20:00 Uhr	Geistliche Abendmusik
17.7.2005	21:30 Uhr	Filmnacht
26.-29.7.05	Kinderbibeltage, Abschlussfest am 29.7.05 ab 15:00 Uhr	
25.8.2005	20:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in der Rochuskapelle

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

F Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchenkaffee** ein.

In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:

Kempten: 1. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

F Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

WICHTIGE ADRESSEN

- | **Pfarrstelle 1:** Pfarrvikar Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-984148
- | **Pfarrstelle 2:** zur Zeit nicht besetzt
- | **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-17265 - : bingen-evangelisch@t-online.de
- | **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- | **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48 (06721-17589
- | **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Johannes Graebisch, Rosenstraße 9 (06721-17482
- | **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22 (06721-16428
- | **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 (06721-16995
- | **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 (06721-14578, : bingen-evangelisch-kiga@t-online.de
- | **Im Internet:** www.bingen-evangelisch.de
- | **Unsere Kontoverbindung:**
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003; BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

DRITTE WELT-LADEN

Laurenzigasse

Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr

Di., Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen; Redaktion: A. Coleman, F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius; V.i.S.d.P: Pfarrvikar Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31. Juli 2005